

Pallus, Walter and Gunnar Müller-Waldeck, eds. Neuanfänge: Studien zur frühen DDR-Literatur. Berlin: Aufbau, 1986.

The purpose of this collection of essays is an attempt to reevaluate early GDR literature. Although one only encounters famous names among the essay titles: Johannes R. Becher, Günter Weisenborn, Bertolt Brecht, Hanns Eisler, Friedrich Wolf, Anna Seghers, Arnold Zweig, and Stephan Hermlin, the editors justify their study by comparing the need for a reevaluation of literature with the current reevaluation of society. For the most part, the essays are successful in attaining their goal. I found that the essays inspired new insights into the works of these well-known authors and will serve to further discussions surrounding these works.

In each essay a thorough discussion of the author's early works is accompanied by an interpretation of the works, relating them all to the discussions which have surrounded the debate on the literary heritage of the GDR. Many of the essays begin by relating the author's experiences and writing in exile with the situation in a newly forming socialist society. For many writers it was during their exile when the first attempts at formulating their own theories began and the consequences of their writings could be examined.

The essays in this collection seek to find answers to the following topics: the relationship of cultural politics to aesthetics; the relationship of the works to reality and the need to follow tradition; writing methodology and reader and critic reception.

Hans Jürgen Geerdts examines the relationship of socialist ideology with poetic methodology in the works of Johannes R. Becher. Particularly interesting is the study by Gunnar Müller-Waldeck concerning the relationship of heritage and dramatic methods. He discusses the GDR-dramas produced around the year 1950 and their treatments of the Peasants' War. For his purposes Müller-Waldeck chooses Weisenborn's Eulenspiegel-Ballade, Eisler's Johann Faustus, and Friedrich Wolf's Thomas Münzer. He provides an excellent contribution to the heritage discussion which is ongoing in the GDR. Walter Pallus examines the influences and causes of Anna Segher's narrative produc-

tion, particularly the manner in which her ideas are further developed in her works after her return from exile. Special consideration is given to Das Argonautenschiff. Georg Wenzel comments on the later works of Arnold Zweig, concentrating his discussion on Zweig's novel Traum ist teuer. Andreas Zecher and Walter Pallus devote their essay to a discussion of the renewal of the humanist heritage in the works of Stephan Hermlin.

Despite the concentration on well-known GDR authors, this collection does prove to be an interesting analysis. It is valuable for the insights it delivers regarding the relationship of the works of these early GDR writers to the current discussion of the literary heritage. The essays are certainly worth reading for those scholars concentrating on this area of GDR literature, for they do further the discussion which already pertains to these works. In addition all of the contributors provide excellent documentation and additional sources of information which can prove to be invaluable to the serious GDR researcher.

Carol Anne Costabile
Washington University

Rost, Maritta and Rosemarie Geist, eds. Stephan Hermlin Bibliographie. Leipzig: Reclam, 1985. 280 pp.

Witt, Hubert. Stephan Hermlin: Texte, Materialien, Bilder. Leipzig: Reclam, 1985. 327 pp.

In einem Gespräch mit der FDJ-Zeitung Junge Welt nahm Stephan Hermlin unlängst wieder einmal Stellung zu den Themen Vergangenheitsbewältigung, Antifaschismus heute, Geschichtsbetrachtung. "Ausgerechnet die deutsche Republik, die sich ehrlichen Herzens eine Republik der Antifaschisten nennen darf," so stellen am Anfang des Gesprächs die jungen Genossen der Zeitung fest, "gerät ins polemische Sperrfeuer des ideologischen Gegners: Skinheads, das Aufflackern faschistischen Ungeistes, wie sporadisch und vereinzelt auch immer, seien Ausdruck der Tatsache, daß auch bei uns Vergangenheit nicht richtig bewältigt worden sei." Hermlin erinnerte daran, daß er sich schon immer "gegen die

These von der bewältigten Vergangenheit gewandt" habe: "Vergangenheit kann allenfalls so bewältigt werden, wie Sisyphus seinen Stein den Berg hinaufrollt. Der entgleitet ihm immer wieder, und er muß von vorn beginnen. Das ist das Schicksal der Antifaschisten--Sisyphus zu sein und einen unablässigen Kampf zu führen, der nie aufhört. Der einzelne Mensch mag aufhören, dann müssen die nächsten die Verantwortung weitertragen" (Deutschland Archiv, 21, Heft 12, 1988: 1350). Antifaschistischer Widerstand: Dieses Stichwort bezeichnet, in welchem Kontext das Werk des Lyrikers, Übersetzers, Erzählers und Essayisten Hermlin zu sehen ist, von seiner frühen Jugend bis heute. Dieser Widerstandskampf ist sein Lebensinhalt und Thema, unerschütterliche Grundlage auch seines öffentlichen Wirkens in der DDR. Widerstand leistet Hermlin auch durch sein lebenslanges Bemühen, sich engstirnigen kulturpolitischen Restriktionen in der DDR zu widersetzen. Seine ein reichhaltiges bürgerliches Erbe aufarbeitende und von der internationalen lyrischen Moderne geprägte frühe Lyrik stieß in der DDR während der kulturpolitischen Eiszeit der fünfziger Jahre zunächst auf Unverständnis, während einige Kritiker in der BRD es vorzogen, Hermlins ästhetische Vorlieben gegen seinen parteitreuen Einsatz auszuspielen. Bekannt geworden sind dann später Hermlins Förderung junger Dichter, sein Protest gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns, die von ihm organisierte "Berliner Begegnung" von Schriftstellern aus allen deutschsprachigen Staaten. Das oben erwähnte Gespräch mit Vertretern der FDJ ist ein Beispiel für sein niemals erlahmtes Eingreifen in die Belange der Zeit. In jüngster Zeit, auch das sei erwähnt, weil es natürlich in der Westpresse besonders aufgegriffen wurde, legte sich Hermlin an mit einigen DDR-Schriftstellern, die in den Westen gingen. Es gab böse Worte auf beiden Seiten. Hermlins Angriffe haben u.a. etwas zu tun mit seiner Weigerung, das Los der in den westlichen Teil Deutschlands Abgewanderten oder Ausgestoßenen als analog zum Schicksal der Exilanten seiner Generation anzusehen. Die politische Polemik, so berechtigt und notwendig sie auch sein mag, trägt aber wenig zum Verständnis des zwar relativ schmalen, aber mit so manchen Texten außerordentlich gewichtigen literarischen Werkes bei.

Als Geburtstagsausgabe erschien bei Reclam eine Kassette mit zwei Bänden, die es erstmalig ermöglichen, sich einen Überblick über das Gesamtwerk des Schriftstellers, der am 13. 4. 1985 seinen 70. Geburtstag feierte, zu verschaffen. Die von Maritta Rost und Rosemarie Geist bearbeitete Bibliographie erfaßt sehr verläßlich in 3554 Nachweisen unter knapp 3000 Nummern die Primär- und Sekundärliteratur bis zum Redaktionsschluß März 1984. Das Verzeichnis ist klar geordnet nach Veröffentlichungsform, literarischen Gattungen, Sprachen der Übersetzungen, u.s.w. Innerhalb der kleineren Gliederungseinheiten erfolgt die Anordnung chronologisch. Werktitel- und Personenregister erleichtern das Nachschlagen.

Der Band Texte. Materialien. Bilder. enthält nur wenige Proben aus dem Werk Hermlins: bisher unveröffentlichte oder schwer zugängliche frühe Lyrik; ein kleines Stück geschliffene Prosa von 1983, bisher nur in Sinn und Form veröffentlicht, das den Mord an einem prahlerischen Antisemiten thematisiert ("Ein Mord in Salzburg"); einige Essays über Literatur und Fragen der Zeit, besonders in Zusammenhang mit Hermlins Engagement in der Friedensbewegung. Den weitaus größten Umfang nehmen Materialien über den Autor und sein Werk ein, Rezensionen und Aufsätze über sein Werk, sowie 67 Photographien. Das Buch ist eine Fundgrube von bisher weit verstreuten Schriften und zum Teil unveröffentlichten Beiträgen von Mitte der vierziger Jahre bis zur Gegenwart. Dazu gehören allgemeinere Darstellungen über Hermlins Leben und Werk von Autoren wie Ilja Ehrenburg, Rudolph Leonhard, Rolf Schneider, Günther Kunert, Manfred Durzak, Hermann Kant und Peter Gosse und Besprechungen der Gedichte, Erzählungen, Essays und des von Hermlin herausgegebenen Deutschen Lesebuches. So enthält der Band zum Beispiel Hermlin gewidmete Gedichte von Schriftstellerkollegen wie Paul Eluard, Erich Arendt, Elke Erb und Wolfgang Hilbig, die Debatte über Hermlins umstrittene Erzählung zum 17. Juni 1953 "Die Kommandeuse," sowie neun Beiträge zu dem 1979 erschienenen autobiographischen Prosawerk Abendlicht. Die Photos zeigen Hermlin in verschiedenen Lebensaltern, in der Gesellschaft von Schriftstellerkollegen aus aller Welt.

Diese zweibändige Edition ist wesentlich mehr als eine Pflichtübung zur Ehrung des verdienstvollen Schriftstellers, der, wie unlängst anlässlich eines Interviews mit Hermlin zum Thema glasnost und "Reformfähigkeit des SED-Staates" im Spiegel (Nr. 6, 1989) stand, als "einer der letzten deutschen Literaten" gilt, "dessen Wort in beiden deutschen Staaten Gewicht hat." Die beiden Bände dürfen als die wichtige Grundlage für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit dem bisher vorliegenden Lebenswerk Hermlins angesehen werden.

Wolfgang Ertl
University of Iowa

BOOKS RECEIVED

LITERATURE:

Bastian, Horst. Nachlesebuch: Barfuß ins Vaterland. Berlin: Verlag Neues Leben, 1987.

Dommer, Elisabeth. Im Bannkreis: Märchen und Geschichten. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.

Hensel, Kerstin. Stilleben mit Zukunft: Gedichte. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.

Meyer, Inge. Liebe auf Bewährung: Erzählung. Rudolstadt: Greifenverlag, 1988.

Neumann, Gerhard. Die Vermummten: 33 Stenogramme um einen Mord. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.

Sakowski, Helmut. Wie brate ich eine Maus: Erzählung. Berlin: Verlag Neues Leben, 1987.

Sealsfield, Charles. Morton oder die große Tour: Das Kajütenbuch. Walther, Klaus, ed. Rudolstadt: Greifenverlag, 1988.

Steineckert, Gisela. Presente: Gedichte. Berlin: Verlag Neues Leben, 1988.

Strittmatter, Eva. Atem: Gedichte. Berlin-Weimar: Aufbau, 1988.

----- Mai in Piest'any. Berlin-Weimar: Aufbau, o.J.

Tetzner, Gerti and Reiner Tetzner. Im Lande der Fahren: Bilder aus Dänemark. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.

Viga, Diego. Die Lose von San Bartolomé. Zippel, Klaus, trans. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.

Wustmann, Erich. Arapú: Ein Indianer von Xingú. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.

CRITICISM:

Connaissance de la RDA. No. 27: December. Paris: Presses universitaires de Vincennes, 1988.

Cosentino, Christine et al., eds. DDR-Lyrik im Kontext. Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik Band 26. Amsterdam: Rodopi, 1988.

Röhl, Hannelore, ed. Ansichtssache: Schriftsteller und Künstler im Gespräch. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1988.